

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

250 (26.10.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

— a Tageblatt. —

Nr. 250.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mt. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 26. Oktober

Einrückungsgebühr:  
Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 25. Okt. Fürst zu Hohenlohe-Langenburg ist heute mittag aus Straßburg hier angekommen. Vom Großherzog wurde er am Bahnhof abgeholt und ins Palais geführt, wo ihn die Großherzogin begrüßte. Nach einem Besuch bei der Großherzogin Luise reiste der Fürst um 6 Uhr, vom Großherzog zum Bahnhof geleitet, nach Straßburg zurück.

Karlsruhe, 25. Okt. Der König von Württemberg verlieh dem Generalleutnant z. D. Adolf Freiherr Voedlin von Voedlinsau in Baden das Großkreuz des Friedrichsordens, dem Obersten und Kommandeur des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, Freiherrn v. Lüttwiz, das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens.

Karlsruhe, 24. Okt. Herr Staatsrat Glockner vollendete gestern in erfreulicher körperlicher Frische sein 70. Lebensjahr.

Karlsruhe, 25. Okt. Im Konkurs des Konsumvereins für Karlsruhe und Umgebung G. m. b. H. fand heute Termin statt, zu welchem 3—400 Personen geladen waren. Der Konkursverwalter schlägt die Einforderung von 50 % der Haftsumme zur Deckung der Passiva vor. Doch dürfte es hierbei nicht bleiben, da die Geschäftsanteile und Haftsummen der Mehrzahl der Mitglieder nicht beizubringen sind. Die Minderheit der Mitglieder wird daher zur vollen Zahlung der Haftsummen herangezogen werden müssen.

Heidelberg, 25. Okt. Ein zwölfjähriges (!) Mädchen versuchte sich im Neckar zu ertränken, konnte jedoch noch rechtzeitig von Passanten gerettet werden. Motiv des Selbstmordversuchs soll Furcht vor Strafe sein.

Mannheim, 25. Okt. Konellenfisch nahm die Eröffnung seiner Begnadigung vollkommen gelassen und ohne jede Bemerkung auf. Er hatte von jeher mit der Begnadigung gerechnet. Der Verbrecher wurde laut „Gen-

Anz.“ heute ins Zuchthaus nach Bruchsal befördert.

Emmendingen, 25. Okt. Am Sonntag den 27. findet hier die Enthüllung des Denkmals zur Erinnerung an die Befreiungskriege auf dem ehem. Klosterfriedhofe und der 2 neuen Denksteine auf dem Soldatenmassengrab im Walde zu Tennbach statt.

Aus Baden, 25. Okt. In einer Zuschrift an die „Bad. Volksztg.“ wird zum ehrenden Gedächtnis Großherzog Friedrich I. folgender Vorschlag gemacht: In jedem Dorfe und kleinerer Stadt wird ein mit Immergrün zu bepflanzender Erdhügel hergestellt, auf dem man einen einfachen Denkstein mit dem Zeichen des eisernen Kreuzes setzt mit der Inschrift: „Zur Erinnerung an Großherzog Friedrich I. und die Heldentaten unserer Väter 1870/71.“ Den Hügel umgeben 3 Eichen. An der Stelle dieses Wahrzeichens der Verehrung des großen Deutschen könnte das Volk seine patriotischen Feste feiern.

### Deutsches Reich.

Berlin, 25. Okt. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Abberufung des Statthalters von Elsaß-Lothringen, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, und die Ernennung des bisherigen Botschafters in Wien, Grafen Wedel, zum Statthalter von Elsaß-Lothringen.

Aus Berlin wird den „N. N. Nachr.“ berichtet: Der Reichskanzler geht nicht mit dem Kaiserpaar nach England. Er bleibt in Rücksicht auf die innerpolitische Geschäftslage in Berlin. Der Kaiser wird begleitet von dem Vertreter des Auswärtigen Amtes und dem Kriegsminister v. Einem.

Berlin, 23. Okt. Der deutsche Botschafter in Madrid, v. Radowiz, blickt am 25. Oktober auf eine 25jährige Tätigkeit als Botschafter zurück.

Gnesen, 26. Okt. Die Maschine des Personenzuges 810 wurde auf der Strecke Gnesen-Dels durch mehrere große Feldsteine, die auf das Geleise gelegt waren, schwer beschädigt. Der Täter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Breslau, 26. Okt. Infolge der anhaltenden Trockenheit ist der Wasserstand der Oder derart niedrig, daß 600 Schiffe von Kosel bis zur Mündung der Reisse festliegen.

Frankfurt, 24. Okt. Bei der Niederlegung der Dommauer wurden am Südportal bis jetzt 30 Steinkugeln freigelegt. Die Kugeln haben ein Gewicht von 1—2 Zentnern das Stück und stammen aus der Zeit der Belagerung Frankfurts durch den Kurfürsten Moriz von Sachsen. Diese historischen Steinkugeln wurden in das städtische Museum am Westmarkt gebracht.

Nürnberg, 26. Okt. Weingroßhändler Dörner wurde auf der Jagd durch einen unglücklichen Zufall von einem Jagdgenossen erschossen.

Friedrichshafen, 25. Okt. Der König von Württemberg begab sich heute vormittag über Stuttgart zu den Beisehungsfeierlichkeiten nach Reutlingen.

Ludwigshafen, 25. Okt. Mit einem ergötzlichen Fall von Beleidigung hatte sich gestern das Schöffengericht zu beschäftigen. Ein Polizeibeamter lebte mit einem Kaufmann, der mit ihm in der gleichen Straße wohnte, nicht in bestem Einvernehmen. Als er nun in eine andere Straße verzog, wählte der temperamentvolle Kaufmann ein Mittel, um dem Mangel jeglichen Schmerzes über dieses Scheiden unverkennbaren Ausdruck zu geben, er besagte sein Haus. Hierin erblickte das Schöffengericht den Tatbestand einer Beleidigung und verurteilte den Dvationslustigen zu einer Geldstrafe von 10 Mk.

### Oesterreichische Monarchie.

Schönbrunn, 25. Okt. Da die Genesung des Kaisers ununterbrochen fortschreitet, werden Bulletins nicht mehr ausgegeben.

Reichenberg i. B., 24. Okt. Durch einen Einbruchsdiebstahl wurden nachts aus dem nordböhmischen Gewerbemuseum Gold- und Silberschmuckgegenstände usw., sowie Nachbildungen in Gold- und Silbergeräten entwendet.

### Feuilleton.

15)

## Ein Kampf ums Licht.

Roman von Carlo Carraly.

(Fortsetzung.)

Er blätterte, nachdem er Wein bestellt, in den Zeitungen. Plötzlich rief er halblaut aus: „Ha!“

„Was gibt's?“ fragte Blaine und sah nach einem neuen Ankömmling, einem kleinen, dicken Mann, der neben ihnen am nächsten Tische Platz nahm.

Oliver hatte blizschnell die Zeitung, welche er in der Hand hielt, unter den Tisch gebracht, dort zusammengeballt und rasch in die Tasche geschoben.

„Was es gibt?“ flüsterte Oliver. „Der Fremde dort hat mich eben so eigentümlich angesehen!“

Blaine lächelte und gab ebenso leise zurück: „Ich sage ja, Du siehst Gespenster!“ Oliver warf ihm einen bösen Blick zu.

Nun studierte Blaine seinerseits die Zeitungen, stand dann auf und plauderte leise mit dem Aufwärtigen. Zu seinem Schrecken nahm er wahr, indem er in den nächsten Spiegel guckte, wie der Fremde ein Buch aus der Tasche zog, hinein-

sah und Olivers Gesicht damit verglich. Aber kaltblütig, wie er war, ging er hinaus. Im Rücken des Fremden erst gab er Oliver durch das Fenster einen Wink.

Nachdem sie zusammen geflüstert, gingen sie auf ihr Zimmer, steckten ihr Geld in die Taschen, schlossen die Koffer und verschwanden. Ihre Effekten ließen sie stehen.

Der Dicke aber fragte inzwischen den Aufwärtigen nach den beiden Fremden.

„Ich kenne sie nicht, Herr!“ lautete die Antwort.

Unterdes brachte Blaine den Kumpan in eine Schenke „zum weißen Roß“. Ein Irländer spendete hier allerlei zweideutigen Leuten den Born sehr gemischter Getränke. Blaine flüsterte mit dem Wirt, darauf griff er nach den Zeitungen und lächelte, denn der Zufall oder sein gutes Glück spielte ihm diejenige Nummer des „New-York Chronicle“ in die Hand, welche zwischen den übrigen Nummern desselben Blattes in der „albergo del sol“ gelegen hatte, nach Olivers „Hu!“ aber verschwunden war.

„Es muß darin etwas Wichtiges gestanden haben!“ dachte er und lächelte, denn groß und breit präsentierte sich dort der Aufruf des Dr. Morisson aus Carnabon. Er nickte und schob das Blatt zurück, indem er murmelte:

„Soll mich der Teufel holen, wenn er

nicht heimkehrt! Ja, gehe nur, Du Schlaupkopff; Charles Blaine wird Dir wie Dein Schatten folgen!“

John Slix war unterdes zu seinen Freunden zurückgeeeilt.

„Wir haben sie!“ lachte er.

„Erzählen Sie, Mr. Slix!“ rief Hill.

„Erlauben Sie,“ meinte dieser, „lassen Sie uns erst zu Mittag speisen, ich habe Hunger!“

Horstmann gab sofort Anweisung dazu und lud den Detektiv und Hill ein, ihm ins Speisezimmer zu folgen.

Nachdem sie dort an der table d'hôte Platz genommen, berichtete der Polizeivigilant:

„Wir haben es mit abgefemten Verbrechern zu tun. Ich traf sie in der Herberge „zur Sonne“. Es gelang mir, einen Teil ihres Gesprächs zu erlauschen, welches mich vermuten läßt, daß sie zu dem Morde, der die Stadt seit zwei Tagen beschäftigt, in irgendwelcher Beziehung stehen.“

„Das wäre!“ lachte Horstmann.

„Ich habe noch mit der Verhaftung gezögert, da es mir scheint, als wenn derjenige, welchen ich für den Schutz Gardener halte, diese Nacht einen Trick vorhätte!“

„Was Sie sagen!“

„Schließlich dachten mir die Burschen zu ent schlüpfen und gingen nach dem „weißen

\* Wien, 26. Okt. Der Ministerpräsident nahm gestern die Entlassungsgesuche der beiden tschechischen Minister Pacak und Dr. Forst entgegen. Eine Entschliessung über die Gesuche wird voraussichtlich erst in einiger Zeit erfolgen.

#### Schweiz.

\* Zürich, 26. Okt. Das Gericht in Pfäffikon sprach den Chauffeur Conried, der einen Mann überfahren und getötet hatte, frei. Conried hatte die Civilansprüche bereits erledigt.

#### Frankreich.

Paris, 25. Okt. Der Reserveleutnant Biville, welcher sich unlängst geweigert hatte, bei einer Truppenchau die Regimentsfahne zu tragen, ist seines Offiziersranges verlustig erklärt worden. Dagegen ist die Arreststrafe, welche in dieser Angelegenheit über ihn verhängt worden war, aufgehoben worden.

#### England.

\* London, 25. Okt. Blätternachrichten aus Gibraltar zufolge hat Mulai Hafid in der letzten Nacht einen Angriff auf Mogador gemacht. Die Kriegsschiffe „Amiral Kube“ und „Desaix“ eröffneten das Feuer und brachten den Angreifenden schwere Verluste bei. Ueber 1000 Mann der Armee des Sultans Abdul His wurden vom Dampfer „Artois“, der im Hafen lag, sofort als Verstärkung der Garnison gelandet.

Queenstown (Irland), 25. Okt. Die Ueberfahrt der „Lusitania“ von New-York hierher dauerte 4 Tage 22 Stunden 53 Sekunden, die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 23,61 Knoten gegenüber 23,01 Knoten bei der letzten Ueberfahrt. Die größte Tagesleistung betrug 570 Knoten.

#### Italien.

Rom, 25. Okt. Die Gesamtzahl der beim Erdbeben in Calabrien Getöteten schätzt man auf 300, von denen 200 auf Ferruzzano entfallen. Verwundet sind etwa 1000 Personen. General Ali Prandi ließ auf der Unglücksstätte 1500 Militärzelte verteilen. Nach Telegrammen aus Gerace sind 212 Leichen aus den Trümmern von Ferruzzano gezogen worden. Die Gesamtzahl der dort Verunglückten beträgt 500. „Popolo Romano“ meldet, daß die Regierung die technische Kommission von Calabrien angewiesen habe, die Höhe des angerichteten Schadens festzustellen, damit sofort ein Steuernachlaß angeordnet werden kann.

Rosß“, wo nur verdächtiges Gefindel verkehrt. Hier haben sie ihren Sitz aufgeschlagen, hier also müssen wir diese Nacht die Verhaftung vornehmen. Wir müssen uns teilen: Sie, Mr. Horstmann, folgen dem Gardener, wenn er die Kneipe verläßt; Sie, Mr. Hill, nehmen den Eingang zum „weißen Rosß“ auf's Korn, dieses ist leichter, als das Hinterhaus zu observieren, welches verschiedene Ausgänge hat!“

„Sehr wohl, Mr. Slir!“

Wie es verabredet, so geschah es auch, sobald die Dunkelheit anbrach.

Der Detektiv hatte recht gehabt, denn bald nach Einnahme seines Postens konnte Horstmann Oliver Gardener folgen.

Dieser wandte sich dem Friedhofe zu, pochte an die Türe des Wärters und sagte:

„Bitte, möchten Sie nicht öffnen, ich habe etwas mit Ihnen zu besprechen!“

Jener ließ ihn ein, Horstmann folgte ihm wie sein Schatten.

„Es handelt sich um eine kleine Gefälligkeit!“ redete Gardener zu dem Wärter. „Sie wissen, daß der Tote, welcher heute früh zur Bestattung nach hier überführt wurde, für einen gewissen Morley, ich glaube Rich — Rob — oder — so gehalten wird!“

„Ralph Morley!“ verbesserte der Wärter. „Ich las den Namen im Register!“

„Jawohl, so wird es sein, Ralph Morley — also für diesen ausgegeben wird! Ich habe in demselben Hotel gewohnt und einmal das Badezimmer, glaube ich, mit dem Herrn zusammen benutzt. Er hatte damals eine rote Narbe unter dem linken Knie. Ich möchte das konstatiert wissen, wenn ich zu der Sitzung

\* Rom, 26. Okt. Nach einem Telegramm der „Tribuna“ wird die Zahl der Toten und Verwundeten in Ferruzzano auf je 500 angegeben.

\* Rom, 25. Okt. Der Kriegsminister hat die Entsendung von weiteren Truppenabteilungen nach Calabrien mit Maultieren und anderem Material angeordnet. Die Regierung wird jeden Tag 20 Zentner Brot dorthin schicken.

\* Rom, 25. Okt. Der König spendete für die Opfer der Katastrophe in Calabrien 100 000 Lire. Der Ministerpräsident Giolitti erteilte der Generaldirektion des öffentlichen Gesundheitswesens Anweisung, nach Reggio 2 Samariterabteilungen, 10 wasserdichte Zelte, worunter mehrere hundert Personen Unterkunft finden können, sowie das erforderliche Sanitätsmaterial zu schicken. Mit Hilfe der von der Regierung entsandten Beamten und Truppen ist es bereits möglich, nachdrücklich an die Herstellung von Zufluchtsstätten und an die Aufräumungsarbeiten in den gefährdeten Häusern zu gehen. Wie der Korrespondent des „Giornale d'Italia“ aus Ferruzzano meldet, sind dort von den Häusern nur Mauerreste übrig geblieben, die jeden Augenblick einzustürzen drohen. Dabei herrscht heftiger Regen und Sturm, die den Schaden und die Gefahr noch vergrößern. Der Umfang der Katastrophe ist noch nicht abzusehen. Weitere Truppenverstärkungen und Kleidungsstücke werden dringend erbeten.

Calabrien ist seit den ältesten Zeiten der Schauplatz furchtbarer Erdrevolutionen gewesen, deren man seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bis 1783 allein 25 gezählt hat. Eines der furchterlichsten war das vom Jahr 1783 an; die Stöße begannen im Februar und währten fast 4 Jahre. Gegen 400 Städte und Dörfer wurden damals zerstört, Berge stürzten herab, dümmten Flüsse zu Seen und veränderten so die ganze Gegend. Der Raum, auf den die Haupterschütterungen sich erstreckten, beträgt etwa 60 Quadratmeilen. Der Boden ist hier nirgends vulkanisch, sondern besteht aus Tertiärboden von dicken Tonschichten mit Meeremuscheln, zuweilen mit Sand und Kalkstein abwechselnd. Die Zahl der damals Umgekommenen schätzte man auf 40 000. Die nachfolgenden Epidemien und Notstände rafften weitere 20 000 dahin.

#### Rußland.

\* Petersburg, 25. Okt. Wie die „Pet.

der Jury, die morgen gesetlich stattfinden muß, als Zeuge gehen will. Wäre der Tote jener Mann nicht, so möchte ich mich nicht in Weitläufigkeiten verwickeln!“

„Das ist leicht festzustellen!“ entgegnete der Wärter und trat mit der Laterne in der Hand in das Totenhaus. Gardener folgte ihm. Der Wärter schob die weiße Decke von der Leiche zurück und sagte:

„Da ist die Narbe deutlich zu sehen!“

„Ah,“ entgegnete Oliver, „so ist er es doch, der arme Mensch! Da werde ich mein Zeugnis ablegen müssen! Hier, Freund, für Ihre Mühe!“

Er drückte dem Wärter einen halben Dollar in die Hand und wollte zur Tür hinaus, aber ein donnerndes „Halt, Schurke!“ ließ ihn zurückfahren.

In dem Moment hob der Wärter die Laterne und Gardener erkannte Horstmann. Schnell wie der Blitz fuhr seine Hand in die Weste, ein Knall und Horstmann sank getroffen nieder, Gardener aber flüchtete eiligst vom Friedhof herunter.

An der nächsten Straßenecke kam ihm Blaine bereits entgegen:

„Run?“

„Er ist's! Ich begreife nicht, was ich gesehen habe! Fort, fort jetzt!“

„Gemach, unsere Kneipe ist vorn und hinten umstellt, aber ich mußte ihnen doch zu entkommen, ich stieg durch ein Fenster von der Seite!“

„Dann vorwärts!“

„Wohin?“

„Nach der nächsten Hafenstadt!“

„Einverstanden! Zunächst aber nach Corpus Christi! Dort machen wir uns beritten!“

Teleg.-Ag.“ aus Tiflis meldet, sind in einer Schlucht an den Ufern des Flusses Ingur im Kreise Sugdidi reiche Lager von Zement, der von guter Beschaffenheit sein soll, und im Kreise Klabatschinsk ergiebige Steinkohlenlager entdeckt worden.

\* Batum, 25. Okt. Heute nacht griff eine etwa 40 Mann starke Bande einen Postzug an, der auf einer Ebene zwischen den Stationen Belogory und Dzerouli hielt. Die Räuber warfen den Lokomotivführer von der Lokomotive und beschossen den Zug. Die militärische Bedeckung des Zugs erwiderte das Feuer. Der Zugführer wurde getötet. 7 Soldaten sind verwundet. 4 Männer drangen in den Postwagen ein und bemächtigten sich der Geldsäcke. Die Höhe der geraubten Summe ist noch nicht bekannt.

\* Kielce, 26. Okt. Auf der Station Stawlow wurde ein Eisenbahnzug, in dem sich der Zahlmeister der Eisenbahnverwaltung befand, überfallen. Der Zahlmeister wurde verwundet, die Räuber entflohen auf der Maschine des Zuges. Ein Militärkommando nahm die Verfolgung der Räuber auf.

#### Serbien.

\* Belgrad, 26. Okt. Die vor kurzem beurlaubten Mannschaften wurden dringend zurückberufen und müssen bis heute in den Kasernen sein. Die Maßregel steht im Zusammenhang mit der am Sonntag stattfindenden Volksversammlung der vereinigten Opposition, wobei angesichts der erregten Stimmung ernste Ausschreitungen befürchtet werden.

#### Amerika.

\* New-York, 26. Okt. Gestern riefen weitere Runs auf Banken und Trusts erneute Aufregung hervor. Mehrere von diesen Instituten stellten die Zahlungen ein, andere haben eine gesetzlich gestattete Kündigungsfrist für die großen Depositen-Gläubiger festgesetzt.

#### Verschiedenes.

— In der Dreikaiserreichs-Ecke bei Myslowitz (Oberschlesien) ist mit einem Kostenaufwand von 70 000 Mk. ein Bismarck-Turm errichtet worden, der am Sonntag unter zahlreicher Beteiligung der deutschen Bevölkerung Oberschlesiens eingeweiht wurde. Der Standplatz ist eine etwa 35 Meter hohe Anhöhe auf der rechten Seite des Grenz-

„So ist es recht! Und weißt Du auch, um welche Geschichte man uns verfolgt?“

„Nein!“

„Wegen der „Nymphen!“

„Unmöglich!“

„Horstmann lebt!“

„Wieder Gespenster?“

Oliver lachte: „Gespenster kann man nicht totschließen!“

„Wie? Du hättest?“

„Ihm den Rest gegeben!“

Blaine lachte und versetzte:

„Ich sehe, Du hast noch nichts verlernt! Wie sehr hatte ich Recht, als ich den Dicken in der „Sonne“ sogleich für einen Detektiv nahm! Wir müssen ja auf unserer Hut sein!“

„Das müssen wir!“

„Laß uns unser australisches Projekt jetzt zur Ausführung bringen, damals lockten Dich die Goldfelder von Texas!“

„Dich nicht?“

„Das will ich nicht behaupten!“

„Ich schlage vor, wir gehen nach New-Orleans und suchen dort Gelegenheit nach Australien!“

„So sei es!“

Bei sich aber dachte er:

„Du suchst mir dort zu entweichen, ich sehe das sehr wohl ein! Immerhin, ich weiß ja, wo Du bleibst!“

Sie eilten weiter, hastig, ohne auszuruhen, verschafften sich dann Maultiere, erreichten die nächste Hafenstadt und schifften sich nach New-Orleans ein.

(Fortsetzung folgt.)

flusses Przemja gegenüber den Grenzen der benachbarten Kaiserreiche.

In bewunderungswürdiger Frische beging am Mittwoch die in Dessau lebende Frau Julie von Kugelgen ihren 103. Geburtstag. Sie ist die Witwe des im Jahr 1867 zu Bernburg verstorbenen herzoglich anhalt-bernburgischen Hofmalers und Kammerherrn Wilhelm von Kugelgen, der als Verfasser der bekannten „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ eine gewisse literarische Berühmtheit erlangt hat.

Da die Erwägungen an der zuständigen Stelle jetzt abgeschlossen sind, ist, wie die Post. Btg. hört, die Entscheidung über die neuen Fünfmarkstücke im Laufe der nächsten Woche zu erwarten.

**Neues in der Ausstellung des Landesgewerbeamtes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße.** Besuch unentgeltlich. Ausstellungsbedingungen können vom Groß-Landesgewerbeamt bezogen werden. Die Ausstellungsgegenstände werden an Sonntagen von 11 bis 1 Uhr in Betrieb gesetzt. Interessenten können einzelne Gegenstände auch außerhalb dieser Zeit vorgeführt werden.

**Gewinde-Schneidmaschine;** Aussteller: Maschinen- und Werkzeugfabrik Kabel i. W., Vogel & Schemmann. Die Maschine ist für Handbetrieb gebaut; mittels einer Handkurbel, deren verstellbare Länge eine Anpassung an den jeweiligen Kraftbedarf gestattet, wird unter Einschaltung eines Stirnradvorleges das Schneidwerkzeug in Drehung versetzt. Dies hat den Vorzug, daß auch gebogene Stücke ohne besondere Vorrichtungen ange schnitten werden können, was bei Maschinen mit sich drehendem Arbeitsstück nicht möglich ist. Das Arbeitsstück wird in den durch einen

Handhebel leicht vor- und rückwärts bewegbaren, sorgfältig geführten Schraubstock eingespannt. Die Spindel der Maschine ist hohl, so daß die zu schneidende Gewindelänge unbegrenzt ist. Als Schneidzeug werden besondere nachstellbare und nachschleifbare Patronen benutzt, die zum Schneiden von Schrauben in verschiedenen Stärken sehr schnell ausgewechselt werden können.

**Draht-Heftmaschinen;** Aussteller: Gebrüder Dreyer, Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz. Die Maschinen sind zum Zusammenheften teils von Büchern, teils von Kartons bestimmt und für Hand-, Fuß- oder Kraftbetrieb bzw. für zwei dieser Antriebsarten kombiniert gebaut. Der in verschiedenen Stärken verwendbare, verzinnete Stahldraht wird bei jeder Maschine durch einmalige Niederbewegung eines Hebels von einer neben der Maschine angebrachten Spule durch Stahlwalzen in die Apparate der Maschine eingeführt, die erforderliche Länge abgeschnitten, zur Klammer gebildet, diese durch das Papier bzw. den Karton hindurchgetrieben und die Enden flach umgelegt.

#### Markt-Bericht.

(=) Durlach, 26. Okt. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 105 Läufer Schweinen und 293 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 85 Läufer Schweine und 260 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 25—65 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 8—16 Mk. Der schwache Geschäftsgang verursachte einen Rückgang der Preise.

Die Ziehung der Mannheimer Jubiläums-Lotterie hat mit ministerieller Genehmigung auf den 3. und 4. Dezember d. J. verlegt werden müssen. Der Verkauf

der Lose innerhalb der Ausstellung blieb wegen der ungünstigen Bitterung weit hinter den gehegten Erwartungen zurück, auch hat das Ableben des Direktors der Ausstellung, des Großherzogs Friedrich von Baden, die Entwicklung des Hauptgeschäfts wesentlich ungünstig beeinflusst. Der Abgang der Lose hatte ferner zu leiden unter der großen Ueberhäufung des gesamten Lotteriemarktes, sowie unter den vorausgegangenen Verlegungen der Berliner, Düsseldorfser und Baden-Badener Lotterie.

## Die Gartenlaube

Neuer Roman:

### Die indische Tänzerin.

Von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Autor, dessen Roman „Paradiesvogel“ mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube“ so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls großer Spannkraft. Wir zweifeln nicht, daß dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Tänzerin“, steht, der „Gartenlaube“ viele neue Freunde zuführen wird.

Probehefte mit Romananfang durch alle Buchhandlungen.

#### Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amfliche Bekanntmachungen.

#### Den Hanfhandel mit Gold- und Silberwaren btr.

Nr. 36,162. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 56 Ziffer 3 und 42 a Reichsgewerbeordnung geben Anlaß, darauf hinzuweisen, daß der Ankauf und das Feilbieten von Gold- und Silberwaren, Bruchgold und Bruchsilber, sowie Taschenuhren im Umherziehen von Haus zu Haus, auf Straßen und sonstigen öffentlichen Orten (insbesondere auch Messen, Märkten und Wirtshäusern) verboten und mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. bzw. Haft bis zu 4 Wochen bedroht ist. Neben der Strafe kann geeignetenfalls die Entziehung jeglichen Hanfierscheins verfügt werden.

Hanfierer, auch die ortsanfässigen, werden hiermit neuerdings gewarnt.

Da erfahrungsgemäß im Wege dieses unerlaubten Hanfierhandels nicht selten auch der Absatz von Gold- und Silberwaren, sowie von Taschenuhren, welche auf strafbare Weise erlangt wurden, versucht wird, sei hiermit das Publikum vor solchen Hanfieren gewarnt. Es wird ersucht, derartige Kaufangebote sofort, solange noch eine Festnahme des Hanfierers möglich ist, der Polizei zur Anzeige zu bringen. Durlach den 22. Oktober 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

S. A.: Jung.

#### Den Notlauf unter den Schweinen in Spielberg btr.

Nr. 36,772. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß unter dem Schweinebestand des Ludwig Möhner in Spielberg die Notlaufkrankheit ausgebrochen ist. Ueber die Stallung wurde Sperre verhängt. Durlach den 26. Oktober 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

S. A.: Jung.

#### Weingarten.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 5772. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Weingarten belegenen, im Grundbuche von Weingarten zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Leopold Reichert in Weingarten eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Montag den 23. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Weingarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich

waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

#### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- 1 ha 54 a Ackerland in 10 Stücken, geschätzt zu 1950 M
- L.B. Nr. 5884 a. 3,85 a Weinberg im Innern Rautal, geschätzt zu 80 M
- L.B. Nr. 379 21,83 a Wiese in den Lechwilgen, geschätzt zu 600 M

Durlach den 21. Oktober 1907.

Groß. Notariat Durlach III als Vollstreckungsgericht:  
Lange.

### Bauplatz-Versteigerung.

Nr. 20,838. Die Stadtgemeinde Durlach läßt auf Antrag am **Montag den 28. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,** von dem ehemaligen Wickertischen Anwesen an der Pfingststraße einen Bauplatz neben dem Neubau des Schreinermeisters Falkner im Maßgehalt von ca. 350 qm mit Vorbehalt der Genehmigung durch Gemeinderat und Ausschuß öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen können bis zum Versteigerungstag auf der Ratskanzlei eingesehen werden. Durlach den 19. Oktober 1907.

Der Gemeinderat.

### Stangen- und Reisholz-Versteigerung.

Der Gemeinderat hier läßt nächsten

**Dienstag den 29. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** in Schlag VII 29, Bergwald, 90 Stück Rebstecken und 910 Stück Bohnenstecken, meist Lärchen, ferner 14 Lose Schlagraum, Laub- und Nadelholzkreisig, darunter besonders viele Birken, öffentlich versteigern. Zusammenkunft am Tannenschlag bei den 3 Eichen.

Waldhüter Hofheinz in Durlach zeigt das Holz auf Verlangen vor. Durlach den 23. Oktober 1907.

Der Gemeinderat.

#### Marktpreise.

2 Kilogr. Schweineschmalz 100 Pf., Butter Mk. 1,25, 10 St. Eier 90 Pf., 20 Liter Kartoffeln Mk. 0,90, 50 Kilogr. Hen Mk. 3,00, 50 Kilogr. Roggenstroh Mk. 3,00, 50 Kilogr.

Dinkelstroh Mk. 2,00, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht) 56 Mk., 4 Ster Eichenholz Mk. 46, 4 Ster Forstenholz Mk. 46.

Durlach, 26. Okt. 1907.

Des Bürgermeistersamt.

## Herbst-Kontroll-Versammlungen 1907.

Es haben zu erscheinen: Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisondienstfähigen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1900 bis 1907 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1895 Eingestellten, ausschließlich der als unsichere Dienstpflichtige Eingestellten.

Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahresklassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

**Am Montag den 4. November 1907, vormittags 8 Uhr, in Langensteinbach im Rathaus:** Die Mannschaften der Gemeinden Auerbach, Langensteinbach, Stupferich und Untermutschelbach.

**Am Montag den 4. November 1907, vormittags 10 Uhr, in Ettlingen im Exerzierhaus der Unteroffizierschule (Eingang vom Holzhof aus):** Die Mannschaften der Gemeinden Grünwettersbach, Palmbach und Spielberg.

**Am Mittwoch den 6. November 1907, vormittags 8<sup>30</sup> Uhr, in Durlach in der Turnhalle:** Die Mannschaften der Gemeinden Aue, Wolfartsweier, Hohenwettersbach und Gröbzingen.

**Am Mittwoch den 6. November 1907, vormittags 10 Uhr, in Durlach in der Turnhalle:** Die Spezialwaffen, einschl. Krankenträger und Büchsenmachergehilfen, sowie Garde und Marine der Stadt Durlach.

**Am Mittwoch den 6. November 1907, vormittags 11<sup>30</sup> Uhr, in Durlach in der Turnhalle:** Die Mannschaften der Infanterie, Jäger und Schützen der Stadt Durlach.

**Am Donnerstag den 7. November 1907, vormittags 8 Uhr, in Weingarten in der Festhalle:** Die Mannschaften der Gemeinden Weingarten und Jöhlingen.

**Am Donnerstag den 7. November 1907, nachmittags 12<sup>15</sup> Uhr, in Berghausen in der Festhalle:** Die Mannschaften der Gemeinden Kleinsteinbach, Söllingen, Singen, Königsbach, Berghausen, Wöschbach und Wisserdingen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kontrollversammlungen an das Hauptmeldeamt einzureichen.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, Erscheinen zu einer anderen als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung, sowie Zutritt kommen werden mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigarren u. s. w. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Karlsruhe im Oktober 1907.

### Königliches Bezirks-Kommando.

Nr. 35,976. Die Bürgermeisterämter des Bezirks, sowie das Stabhalteramt Hohenwettersbach haben vorstehendes mehrmals auf ortszübliche Weise rechtzeitig zur Kenntnis der beteiligten Mannschaften zu bringen, den in abgelegenen Gehöften wohnenden Kontrollpflichtigen besondere Eröffnung machen zu lassen und daß dies geschehen, als bald und jedenfalls vor dem 4. November hierher anzuzeigen.

Durlach den 19. Oktober 1907.

### Großherzogliches Bezirksamt:

Mag.

## Friedhofeinebnung

Nr. 20,841. Nachdem die gesetzliche Frist für Verschonung der Gräber der in den Jahren 1885 und 1886 begrabenen Erwachsenen und der in den Jahren 1893 und 1894 begrabenen Kinder umlaufen ist, soll die Einebnung der betreffenden Gräber stattfinden.

Gesuche um Verschonung von Gräbern sind, soweit nicht schon geschehen, bis längstens 10. November d. J. bei uns einzureichen, widrigenfalls sodann die Einebnung stattfindet.

Als Gebühr für die Verschonung eines Grabes werden jährlich zum Voraus 2 Mk. erhoben.

Durlach den 18. Oktober 1907.

### Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

## Streugras-Versteigerung.

Der Gemeinderat hier läßt nächsten

**Mittwoch den 30. I. Nts., vormittags 9 Uhr,** in den Schlägen I 14, 16 und 17 Oberwald 7 Los geschnittenes Streugras, in Haufen am Wege sitzend, ferner in den Schlägen I 19, 20 und 21 Oberwald 7 Los Streugras, in 8 Meter Breite längs der Wege ziehend, öffentlich versteigern.

Zusammenkunft in Schlag 14 bei der Rehpappel.

Waldhüter Rittershofer in Durlach zeigt die Lose auf Verlangen vor.

Durlach den 25. Oktober 1907.

### Der Gemeinderat.

## Bekanntmachung.

An hiesiger Gewerbeschule findet wieder ein Meisterfortbildungskurs und Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung statt, welcher am 5. November d. J., abends 7 Uhr, im Saale Nr. 8 der Gewerbeschule seinen Anfang nehmen wird.

Der Unterricht, welcher ausschließlich abends stattfinden soll, erstreckt sich auf gewerbliches und Geschäftszahlen, Kostenberechnen, Geschäftsaufsatz, Buchführung, Wirtschaftslehre, Wechsel- und Schecklehre, Gesetzeskunde und Materiallehre.

An dem Kurse können sich solche männliche Personen beteiligen, die in Gewerbebetrieben beschäftigt sind und die in Durlach oder in dessen Umgebung wohnen.

Jeder Kursteilnehmer ist zum regelmäßigen Besuche des Unterrichts verpflichtet, er hat in die Stadtkasse hier 2 Mk. zu zahlen und auch seine Unterrichtsmittel selbst zu beschaffen.

Anmeldungen zu dem Kurse nehmen wir bis zum 1. November d. J. entgegen.

Durlach den 17. November 1907.

Der Gewerbeschulvorstand:

G. Bader.

## Privat-Anzeigen.

**Durlach! Gesundheitsliches. Karlsruhe!**

**3000 Nervöse pro Jahr verdanken**

dem ewig jungen, 80jährigen Gesundheitslehrer Vater **Simoni** aus Steiermark die Wiederkehr ihrer Nervenkraft. Anlässlich seiner Vorträge über:

## Ursache und Bekämpfung der Nervosität

ist derselbe für Ratbedürftige nur noch bis **Sonntag** von 12—6 Uhr in Karlsruhe, Kaiserstraße 123 11, zu sprechen. Seine Werke: „So werdet ihr alt!“ (3.50 Mk.) und „So sollt ihr essen!“ (3 Mk.), genießen einen Weltruf und sind von ihm selbst und später von **Georg Simoni** in Feistritz-Marburg, Steiermark, zu beziehen.

## Adler-Drogerie August Peter,

Telephon 76. Durlach, Hauptstrasse 16 Telephon 76.

Nur prima Waren — Niedere Preise.

### Force-Artikel:

Sämtliche Kindernahrungsmittel; stets frisch, da grosser Absatz. Verbandstoffe. — Sämtliches Verbandmaterial. — Artikel zur Krankenpflege. Medizinal-Drogen, Chemikalien, Spezialitäten.

### Sämtliche Heilmittel,

welche dem freien Verkehr überlassen und an das Publikum abgegeben werden dürfen.

Mineralwässer, Quellprodukte, Pharmazeutische Präparate. Kranken-, Dessert- u. Tischweine. — Tierarzneimittel. Desinfektionsmittel.

### Bedarfsartikel für den Haushalt.

Parkettbodenwische, Stahlspäne, Fussbodenlacke, Putz-Artikel usw.

### Artikel für die Küche.

Kaffee, Tee, Cacao, Zucker, Speiseöle usw. usw.

Sämtliche Cosmetica und Parfüms bis zu den feinsten Spezialitäten.

Sämtliche Bedarfsartikel für Haar-, Haut-, Mund-, Teint- u. Zahnpflege.

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter

## Bücherrevisor

sowie als **kaufmännischer Berater** in schwierigen geschäftl. Angelegenheiten, ferner als **kaufmännischer Sachverständiger**, insbesondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen, Reizen etc. empfiehlt sich

**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann,** 69 Hauptstr. 69, 2. St. (Eingang Palmalienstraße).

Übernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.

Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert. Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.

Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

## Oefen

zu Ausverkaufspreisen!

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, empfehle in neuen, schönen Modellen, mit Garantie für guten Zug, **Amerikaner und Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Eisthal-, Ova! und Kochöfen** aller Art und bitte um gefällige Abnahme.

**Otto Schmidt** in Durlach,

Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

## Süßen Barmhalter

empfeht

**Wilh. Kraus** zur Sonne.

Auf Credit

Kleine Anzahlung

Bequeme Abzahlung

# Möbel

für Mk. 60.—, Anzahlung Mk. 5.—  
 für Mk. 120.—, Anzahlung Mk. 10.—  
 für Mk. 200.—, Anzahlung Mk. 15.—  
 für Mk. 350.—, Anzahlung Mk. 30.—

## Einzelne Möbel:

Bettstellen, Roste, Matratzen, Schränke,  
 Tische, Verticows, Kommoden, Buffets,  
 Sofas, Divans, Spiegel, Stühle, Bilder,  
 Flurständler, Uhren, complete Küchen,  
 Kinderbetten und Kinderwagen.

Federbetten.

Anzahlung von Mk. 3.— an.

## Herren-

Anzüge Anzahlung Mk. 5.— an

Paletots Anzahlung Mk. 5.— an

## Damen-

Costüme, Röcke, Blusen, Jaquetts,  
 Mäntel, Capes, Kleiderstoffe, Teppiche,  
 Gardinen, Bettwäsche, Stiefel, Schirme  
 etc. etc.

Anzahlung Mk. 2.—.

Neu eingetroffen

Pelzwaren in jeder Preislage.

## Credithaus

### J. Jttmann

Karlsruhe

Lammstr. 6.

Reell.

Conlant.

Wagen ohne Firma.

## Beschäfts-Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Um-  
 gebung mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich nach  
 langjährigem Aufenthalt in Pforzheim als **Goldschmied**  
 hier niedergelassen habe, um ein

### Gold- und Silberwarenfabrikations-Geschäft,

verbunden mit Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt, zu errichten.

Indem ich pünktliche und sorgfältige Bedienung zusichere,  
 halte ich mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten  
 bestens empfohlen.

Mein Geschäft befindet sich **Gröningerstraße 23** in  
 der Wirtshaus zum Meyerhof, 2. Stock.

Durlach den 24. Oktober 1907.

**Friedrich Engelmann.**

## Selenenbad Durlach

Besitzer: **David Falk**  
 Badeanstalt für Wannenküden

mit Dampfheizung.

## Geöffnet

in der Zeit von jetzt bis Ende April  
 Dienstags, Freitags: Nachmittags von 2 bis 8 Uhr,  
 Samstags: Vormittags 9 bis 12, nachmittags 2 bis 9 Uhr,  
 Sonntags: Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Preise der Bäder mit Wäsche:

I. Kl. 1 Bad 60 „, 10 Bäder A 5.50,  
 II. Kl. 1 „ 40 „, 10 „ „ 3.50,

Kinderbäder: 1 Salzbad A 1.—

# Vorsicht!



beim Einkauf von  
**PALMIN.**

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich  
 klingenden Namen unterzogen. Man achte deshalb genau  
 auf die Marke „Palmin“ und unsere Firma.

**H. Schilck & Co. Mannheim**  
 Alleinige Produzenten von „Palmin“.

## Ofen- und Herdgeschäft

von  
**August Bull, Hafnermeister, Mühlstr. 14**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

## Tonöfen

nach den neuesten Stilarten in allen Farben und jeder Heizeinrichtung als Dauerbrand-, Füll- und Schüröfen.

Sämtliche Heizeinrichtungen meiner Tonöfen zeichnen sich be-  
 sonders durch eine seit Jahren erprobte Luft-Ventilations-Einrichtung  
 aus (nach System Multiplikator), daher sehr schnelle, gleichmäßige  
 Wärmeabgabe, wenig Kohlenverbrauch und langjährige Haltbarkeit  
 der Öfen. Zeugnisse von Privaten und Behörden stehen zu Diensten.

Ferner bringe mein großes Lager der besten Systeme **eiserner**

**Öfen** und **transportabler Kessel** in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen an Öfen und Herden prompt und billig.

## Brennholz,

feingemachtes, Schwarzes, tannenes, forlenes und buchenes  
 Scheiterholz, verkauft billigst

**Joh. Semmler, Zimmermeister.**

**Nur 1 Mark das Los!**  
 der XVI. Strassburger  
**Pferde-Lotterie**  
 Ziehung sicher 16. November  
 Günstige Gewinnaussichten.  
 Gesamtbetrag i. W.  
**39,000 Mk.**  
 Hauptgewinne  
**12,500 Mk.**  
 1198 Gewinne zus.  
**26,500 Mk.**  
 Die 31 Pferde-Gew. m. 75% und  
 1130 letzten Gew. m. 90% anzahbar.  
**Los 1 Mk.** (11 Lose 10 Mk.,  
 Porto u. Liste 25 Pf.  
 versendet das General-Debit  
**J. Stürmer,** Strassburg i. E.  
 Langestr. 107.

**Oefen- & Herde-Verkauf.**  
 Gute gebrauchte Oefen aller  
 Art, sowie Herde jeder Art für  
 Wirtschaften und Private, großes  
 Lager.  
**Max Flechtner,**  
 Herd- und Oefenlager,  
 Karlsruhe, Adlerstraße 28.

Ein gesundes, erfrischendes und  
 wohlbedimmliches Hausgetränk be-  
 reiten Sie sich aus  
**Heinen's**  
**Kunstmoxtrakt.**  
 Hauptb. natürl. Extrakt aus Früchten.  
 Das Liter stellt sich auf 5-6 Sch.  
 Frei von gesundheitschädlichen Sub-  
 stanzen laut Analyse des vereid.  
 Chem. Port = 150 St. M. 3.20,  
 50 St. M. 1.25. — Nehmen Sie keine  
 der vielen Nachahmungen.  
 Durlach bei Aug. Peter.  
 Söllingen bei K. J. Wenz.  
 Bergshausen bei Stefan Weissad.  
 Bödingen bei J. Schneider.

**Speisekartoffeln**  
 empfiehlt fortwährend zu Tages-  
 preisen  
**Karl Zoller,**  
 Telephon 82. — Mittelstr. 10.

**Chinesische Nachtigallen**  
 prachtvolle Schläger Stück 5 M., Doppel  
 schläger 6 M., hochrote Tigerfüßen reizende  
 St. Sänger B. 2.50 M., Harzer Kanarien  
 vögel die flotte Hohl- u. Klingelroller Stück 6,  
 8, 10, 12, 15 M., je nach Leistung. Zwerg-  
 Papageien Zuchtpaar B. 3 M., Wellen-  
 sitische Zuchtpaar B. 6 M., St. Papageien  
 zum Ablichten Stück 5 M. versendet gegen  
 Nachn. Garantie leb. Ankunft. L. Förster,  
 Vogel-Export, Chemnitz i. Sa.

**Sammet-  
 Reste**  
 für Blusen u. Kinderkleider  
 sind eingetroffen und werden die-  
 selben diese Woche spottbillig  
 abgegeben.  
**M. Burkhardt,**  
 Hauptstraße 22.

**Haarketten**  
 von eigenem Haar angefertigt, fein  
 gearbeitete gediegene Beschläge,  
 10jährige Garantie, billigste Preis-  
 stellung.  
**Max Bierreth,**  
 Haarkettenflechtere i. Maschinenbetr.  
 Karlsruhe, Luisenstr. 34.  
 Nach auswärts prompter Versand.  
**Ein tüchtiger Knecht**  
 kann sofort eintreten  
 Amtliche Bestättere.

**Konkurrenzloses Angebot  
 in Herbst- u. Winter-Neuheiten!**

Knaben-Lodenjoppen	Mk. 1.95 an
Burschen-Lodenjoppen	" 2.95 "
Manns-Lodenjoppen	" 3.95 "
Feine Faltenfaçons	" 4.95 "
bis zu den elegantesten.	
Knabencapes	" 3.50 "
Jünglingscapes	" 6.75 "
Mannscapes	" 7.75 "
bis zu den besten Qualitäten.	
Halbschwere Paletots	" 12.75 "
bessere schwere Paletots	" 15.75 "
elegante Paletots	" 19.75 "
Knaben- u. Jünglingspaletots	in allen Preislagen.

Ferner empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**mehrere 100 elegante Herren-Anzüge,**  
**Knaben- und Jünglings-Anzüge**  
 in allen Formen und Façons.  
**Sensationell billig**  
 ein großer Posten **Tricotagen,**  
 Unterzeuge, gestrickte Westen, Sweaters, Unterhosen,  
 Socken etc.  
**Krämers Konfionshektaus**  
 Durlach, Hauptstraße 76.

Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**

**Kräfftiger Hausstrunk**

**Plochinger Apfelmoststoff**  
 100 Literpaket nur 4 Mk.

**Keine Chemikalien** nur **Früchte**

deshalb der natürlichste Volkstrunk  
 Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
 Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
 Alleinverkauf für Durlach: Philipp Luger u. Filialen  
**Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
 Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

**Aerte, Beile, Messel, Scheiden, Pfahlhauen, Reithauen**  
 sind zu haben bei  
**Johann Jäger, Schmiedmeister,**  
 Durlach, Mittelstraße 18.  
 Reparaturen werden prompt und billig besorgt, indem ich  
 eigene Schleiferei eingerichtet habe.

**Schwenders Wecker**  
 vorzügl. Qualität, bestens reguliert, in reicher Auswahl empfiehlt  
 bei Bedarf und gutem Wohlwollen  
**Uhrmachermeister Schwender,**  
 Hauptstr. 6, vis-à-vis dem städt. Wasserwerk,  
 Spezialhaus guter Uhren.

**Hauptstraße 64**  
 — 2 Treppen — schöne Wohn-  
 ung mit 4 Zimmern, Küche,  
 Mansarde, Glasabschluss so-  
 fort oder später an ruhige  
 Familie zu vermieten. Ferner  
**Neubau Killisfeldstraße**  
 auf 1. April verschiedene schöne  
 Wohnungen mit herrlicher  
 Aussicht zu vermieten.  
**Brauerei Eglau Durlach.**

Eine schöne Wohnung in Villa  
 am Turmberg von 3 bis 4 Zimmern  
 mit sämtlichem Zubehör, in gesunder  
 Lage mit herrlicher Aussicht, sofort  
 oder später zu vermieten  
**Turmbergstraße 27.**

**Wohnung**  
**Hauptstraße 70, 3. Stock,** von  
 5 Zimmern, Badezimmer, Küche  
 und Zubehör auf 1. Oktober oder  
 früher zu vermieten.  
**C. Steinmetz, Thomashof.**

**Wohnung** von 5 großen Zim-  
 mern, mit Vor- und Hinterbalkon,  
 1 oder 2 Mansarden und allem  
 Zubehör ist verziehungshalber so-  
 fort oder später zu vermieten.  
 Näheres **Sophienstraße 10.**

**A u c.**  
 Kaiserstraße Nr. 46 ist eine  
 freundliche Mansarden-Wohnung  
 von 2 Zimmern nebst Zubehör so-  
 gleich oder später zu vermieten.  
 Dasselbst ist auch ein gut möb-  
 liertes Zimmer zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von  
 2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort  
 zu vermieten. Näheres  
**Friedrichstraße 7.**

**Wegzugshalber**  
 ist eine schöne, geräumige  
 Wohnung mit 4 Zimmern (3  
 heizbare, 1 Badezimmer), sowie  
 sämtl. Zubehör im 4. Stock per  
 1. Dezember oder später zu ver-  
 mieten. Näheres  
**Werderstraße 14 im Laden.**

**2 schöne Parterrewohnungen**  
 mit 5 und eine solche mit 3 oder  
 4 Zimmern nebst Zubehör sind so-  
 fort oder später zu vermieten. Zu  
 erfragen  
**Gröningerstraße 20, 2. Stock.**

**Villa am Turmberg**  
 in gesunder Höhenlage, 3stöckig,  
 mit herrlicher Aussicht nach allen  
 Seiten, von Obst- und Biergarten  
 umgeben, ist Familienumstände  
 halber zum Selbstkostenpreis sofort  
 zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen  
 ihre Adresse unter **A. B. 295** in  
 der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Möbliertes Zimmer**  
 sogleich oder später zu vermieten  
**Sophienstraße 7, part.**  
 Ein solider Arbeiter kann Wohn-  
 ung erhalten  
**Herrenstraße 25, 1. St.**

**Zimmer,** gut möbliertes, ist  
 sofort zu vermieten.  
**Seboldstraße 7.**

**Ein gut möbliertes Zimmer**  
 ist sofort oder auf 1. November  
 zu vermieten  
**Adlerstraße 9, 2. St. 1.**  
 Zwei ordentliche Arbeiter können  
 Kost und Wohnung erhalten  
**Schwanenstraße 4, 1. St.**

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
**Gröningerstraße 22, 2. St.**

**Wohnungsveränderung.**

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich **Hauptstrasse 74, 2. St.**, (Eingang Behntstraße) im Hause der Frau Dörrmann Wohnung bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe ferner bewahren zu wollen.

Hochachtend  
**Frau Frieda Kleiber,**  
geb. Forschner,  
Kleidermacherin.  
Durlach, 19. Oktober 1907.

**Georg Oehler**

Hofkonditor.  
Fabrikation feiner

Bonbons u. Schokolade,  
Desserts.

Thee-Kaffee-Salons.

Vornehmes Haus.

Aufmerksame Bedienung.

Grösste Auswahl in

Thee- u. Kaffeebackwerk,  
Torten, Kuchen, Konfekt,  
Gefrorenem.

Kalte u. warme Getränke.

Belegte Brötchen.

**Karlsruhe,**

Herrenstrasse 18,

in nächster Nähe d. Kaiserstrasse  
und des Grossh. Hoftheaters.

Gegründet 1857. Telephon 1652.

**Bitterbös**

sind alle Hautunreinigkeiten und  
Gautauschläge, wie Milieff, Ge-  
schichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte,  
Blätchen etc. Daher gebrauchen Sie nur  
die echte

Stechenpferd-Deerschwefel-Seife  
v. Bergmann & Co., Radebeul  
mit Schutzmarke: Stechenpferd.  
à St. 50 Bfa. in beiden Apotheken.

**Stopfwelschkorn,**

prima, grobkörnig, empfiehlt per  
100 kg 17.50, neues Seiter 2.70,  
2 Liter-Maß 28 S.

**Aug. Forschner,**

Samenhandl., Baseltorstr. 39.

**Oefen,** gebrauchte eiserne  
— gut erhalten —  
sind zu verkaufen

Weingarterstraße 25.

**Kartoffeln,**

40 Zentner, zu kaufen gesucht  
Hilfsfeldstraße 3, 1. St.



Mein **Wolfshund** „Leo“ ist  
am letzten Montag  
entlaufen. Auskunft

erbittet Postagent **Friebolin** in  
Grünwettersbach.

**Wer** erteilt jungem Herrn  
französischen oder  
englischen Unterricht? Off. u.  
Nr. 317 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein wenig gebrauchtes Buch:  
„Der praktische Maschinenbauer“ ist  
preiswert zu verkaufen. Zu er-  
fragen Luisenstraße 8, 2. St. lfs.

**Wohnung** von 3 Zimmern, so-  
wie 1 Zimmer und  
Küche zu vermieten. Näheres bei

**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

**Für Herbst und Winter**

empfehle  
Paletot für Herren, Gr. 46—54 Mk. 11.— bis 40.—  
Paletot für Damen, Gr. 38—44 " 8.50 " 26.—  
Todenjoppen für Herren, warm gefüttert " 3.90 " 18.—  
Todenjoppen für Damen und Knaben " 2.40 " 8.—  
Herren-Plerinen, Gr. 115—130, wasserd. " 8.— " 24.—  
Knaben- u. Mädchen-Capes, grau u. blau " 1.90 " 11.—  
Geste. Westen in allen Größen u. Farben " 1.30 " 9.—  
Herren-Unterhosen in gestrickt. Normal-Qualität von Mk. 1.00 an  
Knaben-Unterhosen mit Leib, Gr. 50—100 Cm. " " 0.55 an  
Herren- und Damen-Unterjacken " " 0.90 an  
Normalhemden mit Ärmel- und Vorderabschluss " " 1.20 an  
bis zu den feinsten Sachen.

Gleichzeitig bringe ich Lager in

**Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge**

von den billigsten bis zu den feinsten Sachen in empfehlende  
Erinnerung.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Streng feste Preise! Reellste Bedienung!

**August Schindel jr.,**

Hauptstraße 69, Durlach, Hauptstraße 69.

**Räumungs-Ausverkauf**

von Herden, Oefen, Waschkesseln, Futterdämpfern,  
Waschmaschinen, Bringmaschinen zu äußerst billigen Preisen  
bei **K. Leussler, Lammstraße 23**



**Pflüge, Futterschneidmaschinen,**  
Mühenmühlen, Mübenschneder, sowie sämtliche Erzeugnisse  
empfehle zu billigen Fabrikpreisen  
**Jakob Born, Schmiedmeister,**  
Durlach, Mühlstraße 6.  
Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen und Ge-  
räten werden pünktlich ausgeführt.

**Winter-Heberzieher**

zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 Mark in großer Auswahl  
Gröbungen. **Alexander Seeh,**  
Firma Sinauer & Veith Nachfolger.

**Die Bierbrauerei zum roten Löwen**

(Telephon Nr. 22)

bringt ihre

**Flaschenbiere (hell u. dunkel)**

in empfehlende Erinnerung.

**Gold**

wert ist ein zartes reines Gesicht, roßiges  
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-  
weiche Haut und blendend schöner Teint.  
Alles erzeugt die allein echte:

**Stechenpferd-Bienenmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul  
mit Schutzmarke: Stechenpferd.  
à St. 50 Bfa. in beiden Apotheken.

**Mostäpfel,**

prima saure, trifft ein Waggon  
für mich ein und werden am Mon-  
tag ausgeladen.

**J. Nater.**

**Ruß-, Birn- und  
Nirschbaumstämme,**

stehend oder gefällt, kauft zu  
höchsten Preisen

**Karl Dumberth,**

Sophienstraße Nr. 7.

**Strumpfwaren**

ohne Naht in allen Größen.  
Herrensocken von Mk. 0.48 an  
Damenstrümpfe " " 1.—  
Kinderstrümpfe " " 0.32 "  
empfehle Frau **B. Schweigardt,**  
Maschinenstrickerei, Amalienstr. 13.

**Zwei Winter- und ein  
Sommer-Cape**

billig zu verkaufen. Anzusehen  
**Seboldstraße 12, 3. St.**

**Rohrseffel jeder Art**

werden dauerhaft u. billig geflochten.  
**H. Hartwig, Jägerstr. 48a.**

**Für Hasenzüchter**

werden zentnerweise **Diarruben**  
abgegeben  
**Waldhornstraße 12, 2. St.**

**Zimmer,** schön möbliert, in  
besten freier Lage,  
sodort oder später an besseren  
Herrn zu vermieten

**Gröbingerstraße 1.**

A u s.

**3—4 ordentl. Arbeiter**  
können Kost u. Wohnung erhalten  
**Kaiserstraße 74.**

**Laden mit Wohnung**

in der Hauptstraße auf 1. April  
zu vermieten. Näheres in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Schneiderin,**

tüchtige, hier fremd, sucht Kund-  
schaft bei billigster Preisberechnung.  
**Moltkestraße 26, 2. St. 1.**

Ein jüngeres zuverlässiges

**Mädchen**

zu Kindern bis 1. Nov. gesucht.  
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

**Gesucht**

wird eine tüchtige **Waschfrau.**  
Zu erfragen in der Expedition  
dieses Blattes.

**Arbeitsnachweis Durlach,**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 11  
Unentgeltliche Auskunft.

**Angebote:** Heizer, Fuhrknecht, Hilfs-  
arbeiter, Bau und Maschinenarbeiter, Tag-  
elöhner, landw. Tagelöhner, Gießer, Maurer,  
Zimmerleute, Schreiner, Bäcker, Metzger,  
Sattler, Schuhmacher, Schneider, Dienst-  
mädchen, Laufmädchen, Köchin, Haus-  
burliche, Küfer.

**Gesucht:** Fuhrknecht, landw. Knecht,  
Polierer, Steinbrecher, Hilfsarbeiter, ig.  
Fabrikarbeiter, Poliererinnen, Diensthote,  
Glaser, Laufmädchen, Eisendreher, Eisen-  
bohrer, Monteure.



## Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Zufolge freundlicher Einladung beteiligt sich unser Verein beim 50jährigen Stiftungsfest des Gesangsvereins Liederfranz am Sonntag den 27. d. M. in der Festhalle. Unsere verehrl. Mitglieder bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Zusammenkunft 10 Uhr vormittags im Lokal.

Der Vorstand.

### Musik-Gesellschaft Fidelity Durlach.

Heute abend punkt 1/9 Uhr: Monatsversammlung im Lokal zum „Goldenen Löwen“, um vollzähliges Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

### Trockenes Aufseuerholz

ist fortwährend zu haben bei Zimmermeister Frohmüller, Gartenstraße 9. Dasselbst ist ein guterhaltener Leimofen samt Schutzblech zu verkaufen.

**Echte**  
**Frankfurter Würste**  
von  
**Türk & Pabst**  
**Ser**  
per Paar 28 Pfg.,  
**Villinger Würste**  
**Wertheimer Würste**  
empfiehlt  
**Oskar Gorenflo,**  
Hoflieferant.

Anerkannt gute Musik-Instrumente u. Saiten

Preislisten  
unions- und  
partofret.  
verjendet  
Ludwig Geigenmüller,  
Marktneutirchen i. E. 12.



**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
**Jägerstraße 3.**

Ein schwarzer  
**Zwergspitzer**  
zu verkaufen. Für  
Wachsamkeit wird  
garantiert. Näheres in der Exp.



**Guter Rattenfänger**  
zu verkaufen  
**Ettlingerstraße 49.**

**Hund entlaufen,**  
ein Rottweiler  
Stumpfschwanz.  
Abzugeben gegen  
gute Belohnung  
**Waldhornstraße 12.**



**Kopfläuse**  
mit Brut vernichtet radikal Rademachers  
**Goldgeist**, Patentamt. gesch. No. 75 198.  
Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut  
von Schuppen, befördert den Haar-  
wuchs, verhindert Zuzug von Parasiten.  
Wichtig f. Schulkinder. Flasche 50 Pfg.  
Jundts Einhorn-Apotheke.

## Bestellungen auf Zeitschriften, Modejournale, Lieferungswerke

sowie sämtl. Erscheinungen des Buchhandels nimmt entgegen

**Buchhandlung Karl Walz.**

### Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Sonntag abend 8 Uhr:

### Bibl. Vortrag

von Herrn Inspektor Pfarrer Böhmerle.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

### Zitherbund „Edelweiss“ Durlach.

Sonntag den 27. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zur „Blume“ unser diesjähriges

### Herbst-Konzert

verbundenen mit Theater und Tanz statt. Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Der Vorstand.

**Geschäfts-Uebernahme u. Empfehlung.**  
Meinen werten Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich das seither von meiner Mutter geführte  
**Schreiner-Geschäft**  
auf eigene Rechnung übernommen habe und bitte, das meiner Mutter entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Ich empfehle mich in der Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere meiner werten Kundschaft reelle und prompte Bedienung zu. Um geneigten Zuspruch bittet  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Haas, Schreiner,**  
Jägerstraße 18, Durlach.  
Zugleich empfehle mein **Sargmagazin** bei vor-  
kommenden Sterbfällen.




## Schuhwaren

für jeden Stand, für jedes Alter, in jeder Preislage, nur gute Qualität. Auch empfehle ich meine **Schuhmacherei** und liefere nur sauber und gut.

**Gottfried Stiefel, Hauptstr. 28,**  
bei der Kaserne.

**Weinrestaurant z. Stadt Durlach.**  
**13 Kirchstrasse 13.**  
Reine Weine. — Flaschenbier.  
**Ludwig Lorenz.**

**Schweine-Schmalz** garantiert  
reines  
echtes  
mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
**Eimer** ca. 20-35 Pfd. f  
**Ringhasen** 15-20-35 " " f  
**Schwenkfessel** 30-40-60 " " f  
**Leigshüffel** 15-30-50 " " f  
**Wassertopf** mit 20-40 " " f  
sowie in 10-Pfd.-Dosen  
à M. 6.20 geg. Nachn. od. Vorkauf  
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.  
**W. Beurlen jr.,**  
Kirchheim-Teck 182 (Württ.)  
Viele Anerkennungs-schreiben!

### Durlach. Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag den 29. d. Mts.,**  
nachmittags 2 Uhr, werde ich in Durlach, Hauptstraße 76, im Auftrage des Konkursverwalters die zur Konkursmasse des Gustav Raab hier gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 Schaufenstergestell, 3 Regale, 1 Ladenleiter, 1 Etager, verschiedene Gaslampen, 2 Firmenschilder, 1 Haustelephon, 1 eiserner Ofen, 2 Stühle, 1 Postkartenautomat, 1 Arbeitstisch, 5 Auslagelasten, 1 Drahtheftmaschine, 1 Heftlade für Buchbinder, 1/2 Stände Druckschwärze, Wappen- u. Papierquirlanden, Feuerwerkskörper, 100 Wappenalben, Matulatur und sonst verschiedenes.  
Durlach, 26. Okt. 1907.

Laier,  
Gerichtsvollzieher.

**Der Evangelische Kirchenstener-Erheber**  
wohnt jetzt  
**Amalienstraße 20, I. St.**

**Im Krauteinschneiden**  
empfiehlt sich  
**Frau Dürr, Jägerstr. 1, 2. St.**

**Lauffrau gesucht**  
für vormittags einige Stunden  
**Mittlerstraße 15.**

**Schön möbliertes Zimmer**  
nebst Kabinett per 1. Nov. d. Js. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 316 an die Exped. d. Bl.

**Ein fein möbliertes Zimmer**  
ist billig an ein Fräulein zu vermieten. Näheres  
**Schillerstraße 4a links.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten  
**Beingarterstraße 10, 3. St.**

Ein Zimmer, unmöbliert oder möbliert, mit zwei Betten zu vermieten **Jägerstraße 13, parterre.**

**Ordentliche Arbeiter**  
finden Schlafstelle  
**Waldhornstraße 12.**

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
**Hauptstr. 64, I. St. I.**

**Gelegenheitskauf.**  
Habe im Auftrage  
inmitten der Stadt  
ein **2stöckiges Wohn-**  
haus mit Laden und  
Werkstatt unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.  
**August Geyer, Waisenrat,**  
Berderstraße 12, III.



**Vorausichtige Witterung am 27. Okt.**  
Trüb, kühl, regnerisch.  
Rebellen, Teufel und Beelzebub von A. D. u. S. Durlach.